

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Besagungspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Remden, Kotta, Lubalt, Merzig, Gommio und Gadiß M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5gepaaltene Kopfszelle oder deren Raum Pfg., die 3gepaaltene Reklamezelle Pfg. **Weggeln:** Pfg. für das Hundert, ausschließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme donnerstags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Besagungspreis: Vierteljährlich für Abholer 10,— M., frei Haus 10.50 M., durch die Post einschließlich Bestellgeld 12.10 M. **Anzeigen:** Zeile 80 Pfg., Reklamezeile 2,— M., einschl. Steuer

Nr. 4 Remberg, Dienstag, den 10. Januar 1922. 24. Jahrg

Wir weisen erneut darauf hin, daß die **Bürgersteige und Fußwege** solange Glätte anhält, jeden Morgen bis spätestens 8 Uhr mit abstumpfen Mitteln (Sand, Asche, Sägespäne) zu besetzen sind. Bei Unterlassung wird mit Strafen vorgegangen.
Remberg, den 5. Januar 1922.
Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reich.

Der Deutschen Turnerschaft zum neuen Jahre 1922.
Der Bergler erläßt folgendes Auktat: Das verfloßene Jahr hat dem Vaterlande neue Demütigungen und Bergvorkommnisse gebracht, die unsere Herrlichkeit aber dennoch nicht zu überwinden vermochte. Noch lebt das deutsche Volk. So sorgt, daß er weiterlebe und wieder gelande! Unsere Arbeit ist freilich nicht leichter geworden. Die ununterbrochene Geldentwertung bedroht unsere Besitztümer, unsere Vorgänge, unsere Turnhallen und Plätze, und die Selbstot der Länder und Gemeinden verhindert Fortschritte und Verbesserungen die das wachsende Bedürfnis für den Wert allgemeiner Lebenshaltung erhoffen ließ. Sollen wir darum verzagen? Oder die Hände in den Schoß legen? Oder gar hingehen und laßig sein, bis das Unglück voll hereinkommt und alles in Trümmer schlägt? Wohlau, heron an das Ziel, hemmt die Huden ein, sticht die Muskeln, haltet fest und hört auf den Juch, der einen Zug regeln will, der Wille vernag viel! Damit aber der Wille wie Stahl sei und immer mehr Helfer zu euch ans Tau eilen, verdammt nicht einen Tag die Liebung und nie die Sorge für andere, ganz besonders für die Jugend! Grobes hat ihr im vergangenen Jahre geleistet. Außerlich leuchtend hervor die Westschiffes- und Wettkämpfe in Leipzig, Nürnberg, Hannover und die wohlgegangenen Turnfeste vieler Kreise. Noch mehr aber habt ihr im Stillen gefügt und gefügt und harret nun der Ernte, die zu ihrer Zeit kommen wird. So laßt uns in Treue weiterarbeiten und hoffen und glauben auch in trüber Zeit. Vor uns

liegen an äußeren Dingen: Deutsche Kampfspiele, Jugendtreffen, Westschiffespiele 1922 und Deutsches Turnfest 1923, als innere Aufgabe, da das ganze Volk und selbst die Turn- und Sportverbände zur Einigkeit leider noch nicht reif erschienen, daß wir erst einmal in unserer Deutschen Turnerschaft selbst völlig einig werden, daß wir an einem Stränge und nach einer Seite und in einem Takte ziehen. Gelingt uns das, dann ist's mir um die D. T. nicht bange und auch nicht bange um das deutsche Volk, dem alle unsere Arbeit gilt.
Köthen, 7. Januar. (Ein 2 Millionen-Verlust.) Den „Segen“ der Jungarmutlichkeit hat auch die Kreisverwaltungsverwaltung des Kreises Köthen erfahren müssen. Wie jetzt bekannt wird, hat sie bei der Betriebsübernahme im vergangenen Wirtschaftsjahr einen Verlust von nicht weniger als 2 Millionen Mark gehabt, der sich angeblich aus den unvorhergesehenen hohen Frachten, den hohen Absatzlöhnen, den gegen die eigenen Verlusten zu niedrig festgesetzten Mehl- und Weizenpreisen sowie aus dem Mehlverbruch der Bäcker, der an die Mehlgetreidebehörde bezahlt werden mußte, ergeben hat. Zur vorläufigen Drang des Festsetzungsverfahrens hat die Sparte des Kreises Köthen ein entsprechendes Darlehen gegeben. Der nächste Kreisrat wird sich mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen haben.
Magdeburg, 5. Jan. (Von Van des Mittelstandsauss.) Schon im Frühjahr des verfloßenen Jahres sollte nach dem wiederholten Versprechungen der zuständigen Stellen mit dem Van des Mittelstandsauss und des Umgebungsamts bei Magdeburg begonnen werden. Das Jahr verging, Tausende von Gewerkschaften mußten durch die Stadt unterstützt werden, doch es geschah nichts. Nun hat der Magistrat im Verein mit anderen Stadtverwaltungen erneute dringliche Vorstellungen erhoben. Die lange Hochkonjunktur der Industrie scheint sich, allen Anzeichen nach zu urteilen, ihrem Ende zu nähern, und damit ist aufs neue die Gefahr einer großen Arbeitslosigkeit nahegerückt. Die Regierungstellen haben nun dem Magistrat zugesichert, daß voranzustreben in diesem Frühjahr mit dem Van des Umgebungsamts insofern als des Hauptamts begonnen werden soll, und zwar soll der Hauptamts von Oden und Westen zugleich in Angriff genommen werden.

Der Stadt wurde dabei nahe gelegt, auch aus eigenen Mitteln größere Arbeiten einzuleiten. Geplant sind größere Hafenarbeiten, für deren Vorarbeiten die Stadtverordnetenversammlung schon vor einigen Monaten einen größeren Kredit zur Verfügung gestellt hat.
Witterfeld, 5. Januar. (Veterinärarzt Ketterich †.) Hier erlag plötzlich einem Schlaganfall der Veterinärarzt Ketterich, Kreisarzt in Witterfeld.
Dessau, 4. Januar. Die Weine zerfleischt wurden hier einem jungen Mädchen durch den biffigen Hund eines Lebenshebers, der schon wiederholt Unheil angerichtet hat. Die Schwereverletzung wurde durch beherzte Männer von der Bestie befreit und ist in ärztliche Behandlung genommen worden.
Helmstedt, 5. Jan. (Heimkehrer aus Avignon.) Etablich ist auch dem letzten Helmstedter Kriegsgesangenen, Johannes Garfke, die langerehnte Freiheit zuteil geworden. Bis jetzt hat er in Avignon in französischer Gefangenschaft geschmachtet.
Schlieben, 4. Januar. Dem Besitzer der Steigermühle wurden vom letzten Dienstag vor den Feiertagen ungefähre 80 Pfund Weizenmehl aus seiner Mühle gestohlen. Das gestohlene Mehl wurde vom Diebe auf dem Sandboden verstreut, was mo er es im geeigneten Moment meiler transportieren wollte. Es kam aber anders: das Mehl wurde vom Besitzer gefunden, ausgeschüttet und durch weißen Sand ericht. Der Sad mit dem vermeintlichen Mehl wurde vom Diebe mit Hilfe eines Stranges von der Heubodenlufe auf die vorbereitende Straße heruntergelassen. Grobes Mehl nahm er die Post auf die Schalken und wanderte in einer fährlich fixierten Nacht dem Mühlgraben entlang seinem Heimatdörfchen B. zu, wo er sich schwelgerisch aufnahm. Man wird sich sein „frohes“ Gesicht denken können, als er hat des Weizenmehles 80 Pfund weißen Sandes vorfand.
Zittau, 4. Januar. Ein traglicher Vorfall hat sich hier in der Silvesternacht abgespielt. Ein junger Mann aus Göddorf i. V., dem der Sturm den Hut vom Kopf gerissen und in einen Garten gestoben hatte, wurde von dem Besitzer des Gartens in den Unterleib geschossen und lebensgefährlich verletzt. Es besteht keine Hoffnung, ihm das Leben zu erhalten. Der Besitzer hat den jungen Mann für einen Einbrecher gehalten.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 18. Januar d. Js., von vormittags 9 Uhr an sollen im Hotel „Zur Weintraube“ in Gräfenhainichen aus Schlag 30 am Turm und Bierweg, sowie der Totalität des Reviers Dittenhalde nachstehende Holz öffentlich meistbietend verkauft werden.
535 Stück Kiefernstämmen = 300 Fm.
11 Stück eich u. birk. Nutzenden = 4 Fm.
11 Nm. eigene Steile (2,25 m lang)
3 Nm. kiefernes Nutzholz (Splittholz)
120 Nm. kiefernes Knüppel II (Schleifholz)
180 Nm. kiefernes Kahlholz
38 Nm. hartes Brennholz
Auskunft und Aufnahmelisten durch Herrn Förster Krüger in Schöna.
Schöna, Bez. Halle, den 3. 1. 1922.

Die Forstverwaltung.

G. Voglitz, Revierförster.

Rübenschneider
Kartoffelquetschen, Ein- u. Zweischneidige
Benzol-Motore und Dreschanlagen
Liefert billigt
Mloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbauantalt
Bad Schmiedeberg Fernsprecher 80

Vorzügl. Sauerfohl
selbsteingemacht
empfiehlt sehr billig C. G. Pfeil.
Von Donnerstag früh ab empfehle
Hirsch zerlegt
Otto Koppisch.

Rasiermesser
Rasierklingen
werden garantiert haarscharf geschliffen, sowie sonstige Stahlwaren
Elektrische Feinmechanik
A. Meier
Remberg Dypmerrstraße 9

Maschinenöl
Zentrifugenöl
Zentrifugenbürsten
Benzin
empfiehlt **F. G. Glanbig**
Rüchkenfanten
empfiehlt **Richard Arnolt**
Zwei hochtragende
Ziegen
verkauft **Eßpferstraße 4.**
Schweizer-Ziege
zu verkaufen
Remden Nr. 52.

Gesangbücher Poesie-Albums

empfiehlt in reicher Auswahl **Richard Arnolt**
Geschäftseröffnung
Ich gebe hiermit meiner werthen Kundschaf von Remberg und Umgegend bekannt, daß ich mich mit Herrn **Ed. Zibell** zur **Ansführung von Installationen** vereint habe. Unsere Geschäfts- u. Verkaufsstelle befindet sich **Markt 4**
Ich danke allen für das mit in meiner geschäftigen Tätigkeit entgegengebrachte Vertrauen und werde bestrebt sein, mich dasselbe in noch weiterem Umkreis zu erhalten.
Hochachtungsvoll
Reinhold Strakow
Bezugnehmend auf obige Mitteilung bitte ich die verehrte Eintooserschaft von Remberg und Umgegend um gütige Unterstützung; unseres jungen Unternehmens. Ich werde bestrebt sein, mit meinem Teilhaber in jeder Beziehung nur sachgemäße Anlagen herzustellen.
Hochachtungsvoll
W. Zibell
Wir empfehlen uns zur
Herstellung aller Arten von Stark- und Schwachstromanlagen
Einrichtung von eigenen Zentralen
in jeder gewünschten Spannung, sowie
Zentralheizungs- u. Wasserversorgungsanlagen

Mein diesjähriger

Grosser Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 9. Januar 1922, morgens 9 Uhr

Wolstein-Schnittmuster

Sternzwirn
50 Pf.

Auf sämtliche Herren- und Knaben-Konfektion soweit nicht schon herabgesetzt, gewähre ich für die Dauer des Ausverkaufs einen Nachlass von **15%**

Inventur-Ausverkauf

Druckknöpfe
Dtz. 25 Pf.

Mengenabgabe vorbehalten

9. bis 21. Jan. 1922

Handnetze
Stk. 4,25 M.

Inventur-Ausverkauf

Gürtelschlösser
Stk. 25 Pf.

9. bis 21. Jan. 1922

Beachten Sie meine Schaufenster

Um meiner werten Kundschaft nachmals
Gelegenheit zu wirklich billigem Einkauf

zu geben, sind alle Preise

fabelhaft billig gestellt.

Herstellung bei den meisten Artikeln **unmöglich.**
zu den angeführten Preisen

Auf sämtliche Damen-Konfektion soweit nicht schon herabgesetzt, gewähre ich für die Dauer des Ausverkaufs einen Nachlass von **15%**

Nur wenige Beispiele: Damen- und Kinderhüte
Markt 25

Ein Posten garnierter Hüte Serie I II III
6,50 16,50 26,50

Hübsche Damen- u Mädchenhüte 5⁰⁰

Regenkappen Stück 16⁵⁰
Regenhüte

Ballhauben Stück 29⁵⁰

Fantasies aller Art z. Aussuchen Stk. -50

Polenmützen Stück 29⁵⁰

Sämtliche garnierte Hüte mit einem Nachlass von **30%**

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Seitlicher Krüsselstoff 95 Pf.

Reinsiedenes Taftband Breite Nr. 5, viele Farb. Mtr. 1⁹⁵

Wasch-Unterröcke gestreift 58⁰⁰

Seidenfranze alle Farben . . . Mtr. 2⁵⁰

Tuch-Unterröcke alle Farben 78⁰⁰

Ein Posten Kindertrikots Stück 9⁵⁰

Regenschirme Herren 48⁵⁰ Damen 45[—]

Hosenträger, Gummizug mit Lederpalten . . . 9⁵⁰

Herren-Strickbinder 14,75 11⁷⁵

Herrn-Selbstbinder hübsche Farben . . . Stück 9⁷⁵

Bekleidung

Strickjacken 125, 110, 95⁰⁰
Strickjacken, reine Wolle 295⁰⁰

Wintermäntel 225, 98
Knabenanzüge, Größe 7-17 125⁰⁰

Joppen, ohne Futter 68⁰⁰
Joppen, aus gutem Stoff, gefüttert 198⁰⁰

Kleiderstoffe

Kleiderseide, groß, Breite 78⁰⁰
China-Krepp in vielen Farben 135⁰⁰

Velour du Nord, zirka 70 cm breit . . . Mtr. 138⁰⁰
Voll-Volle, weiß, 110 cm breit . . . Mtr. 62⁵⁰

Dirndl-Muselin 8⁷⁵
Blandruck Mtr. 19⁵⁰

Seidenstoffe

Kleiderstoff dopp. breit . . . Mtr. 9⁵⁰
Anzugstoff, blau, zirka 140 cm breit . . . Mtr. 45⁰⁰

Cheviot, reine Wolle, zirka 90 cm breit, Mtr. 49⁵⁰
Kinderkleiderstoff kar. . . Mtr. 19⁵⁰

Eollemme, Kleiderware dopp. breit . . . Mtr. 128⁰⁰
Zefur, kariert für Dirndkleider . Mtr. 19⁵⁰

Mengenabgabe vorbehalten

Wollwaren

Trikot-Unterhosen 28⁵⁰
sehr preiswert . . . 39⁵⁰
Normal-Hemden mit Doppelbrust . . . 49⁵⁰

Barchent Männerhemden . . . 58,00
Barchent Frauenhemden . . . 62,50
Einsatzhemden gute Qualität . . . 68⁰⁰

Frotterhandtücher Stk. 14⁵⁰
Damenhemden Hemden-tuch garniert . . . 29⁵⁰

Damenhemden mit Stickerei . . . 39⁵⁰
Wirtschaftsschürzen 29,50 24⁵⁰

Blaue Arbeitsanzüge 42⁵⁰
Jacke und Hose je

Bettdecken, weiß . . . 78⁰⁰
Schlafdecken, grau etwas gelitten . . . 29⁵⁰

Handschuhe | **Strümpfe**
Frauenstümpfe deutsch lang . . . Paar 9⁷⁵

Herren-Socken . . . Paar 4⁵⁰
Herrenstrickhandschuhe . . . Paar 7⁵⁰

Weisse Damenhand-schuhe Seide . . . Paar 9⁷⁵
Sämtliche Herren- u. Damen-Gamaschen für die Hälfte des Preises.

Max Salzmann

Wittenberg

Piesteritz

Donnerstag, den 12. Jan.,
abends 8 Uhr im Schützenhause
öffentlicher

Elternabend

Unsere Volksschule ist in Gefahr!

Alle Einwohner Rembergs und Umgegend werden herzlich eingeladen
Es sollte keiner fehlen, der noch ein wenig für die Zukunft unseres Volkes übrig hat.

Lehrer-Verein Remberg u. Umgeg.

1922

Abreißkalender
Buchkalender

sind noch vorrätig

Rich. Arnold

Buch- und Papierhandlung

Stenographen-Verein.

Morgen, Dienstag abend 8 Uhr bei Ernst Richter

General-Versammlung.

Jahresreiches Erscheinen aller Mitglieder sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Alle Einwohnereigenschaften Rembergs, die meinem „Eingeladbi“ über kostenlose Wohltätigkeit folgen wollen, werden auf **Dienstag, den 10. d. Mts.**, abends 8 Uhr zu einer

Besprechung

in den kleinen Saal des **Hotels zur Post** eingeladen
Schulze, Archibiatowus

Bergm. Verein „Glück Auf“, Gniez
veranstaltet am **Samstag, den 15. Januar**, im **Reiterischen Lokale** in Gniez sein diesjähriges

Winter-Bergnügen

bestehend aus **Konzert, Theater und Ball**
zur Ausführung gelangt:

Im weißen Rößl

Lustspiel in 3 Aufzügen
Die Bühne ist vollständig dem Stück entsprechend vergrößert und neu gemalt worden

Der Saal ist gut geheizt

Eintritt 3 Mark
Um rege Beteiligung bitte

Anfang 7 Uhr
Der Vorstand

Redaktion, Druck und Verlag Richard Arnold in Remberg (Bez. Halle a./Saale) — Fernsprecher Nr. 3